

Regeln in der BFL Hessen

Boule Freizeit Liga Hessen

Stand 08.12.2023

Die Boule Freizeit Liga hat zum Ziel, den Boule Sport zu fördern und Spielern eine Plattform zu bieten, um ihren Sport in organisierter Form zu betreiben.

Der Unterschied zum regulären Liga Spiel ist, dass die Boule Freizeit Liga eher für Boule-Anfänger, lizenz- oder vereinsfreie Spieler und Freizeitspieler gedacht ist.

Ein gemeinsames Spielen mit weniger Leistungsdruck, aber dennoch mit dem Wettkampf-Gedanken, soll ermöglicht werden. Die Spieler dürfen gleichzeitig auch in anderen Ligen spielen; daher ist die Teilnahme derzeit für alle Boule Spieler offen.

Der Spaß am Spiel, das Gemeinschaftserlebnis und ein „sich messen mit Anderen“ steht bei der Boule Freizeit Liga im Vordergrund – deswegen nennen wir uns auch „Freizeit Liga“.

Allgemeine Regeln

Die Ligaleitung erstellt einen Spielplan, der mindestens 2 Wochen vor Ligastart auf der Homepage veröffentlicht wird. Außerdem ist die Ligaleitung für die Ligatabellen verantwortlich, die auf Basis der von der Heim-Mannschaft online gemeldeten Spielergebnisse erstellt werden.

Die Liga-Leitung übernehmen baw. Ottmar Hilberg, Michael Masee und Holger Szwerinski.

Mannschafts-Anmeldungen sind bis Ende Februar für die bevorstehende Spielsaison möglich. Dabei ist der Wochentag (Mo-Fr) der eigenen Heimspiele anzugeben – dieser Wochentag ist dann für die ganze Saison gültig.

Feiertage und Brückentage sind keine regulären Spieltage.

Die Saison beginnt planmäßig nach den Osterferien von Ende April / Anfang Mai und soll bis Ende September abgeschlossen werden.

Während der gesamten hessischen Sommerferien wird gespielt – so können wir die längere Helligkeit auf allen Plätzen nutzen und sind weniger auf Flutlicht angewiesen.

Der Spielbetrieb wird aufgenommen, wenn sich sechs Mannschaften angemeldet haben.

Bei mehr Anmeldungen wird eine Warteliste geführt, um eine gerade Anzahl an Mannschaften zu erreichen.

Bei genügend Anmeldungen kann die Liga-Leitung mehrere Gruppen mit jeweils mindesten vier Mannschaften einteilen.

Gespielt werden eine Hinrunde und eine Rückrunde.

Pro Runde spielt jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft ihrer Gruppe.

Pro angemeldete Mannschaft ist ein Kostenbeitrag von 15 € zu entrichten. Der Beitrag ist bei der Anmeldung an die Ligaleitung zu bezahlen. Die Beiträge werden für den Betrieb der Webseite sowie für Pokale und Präsente verwendet. Überschüsse werden ggf. gespendet.

Zum Kennenlernen soll zu Beginn der Saison ein Treffen möglichst aller gemeldeten Spieler im Rahmen eines Turniers an einem spiefreien Wochenende stattfinden.

Als Saisonabschluss soll eine Feier eingeplant werden, an der – ggf. nach einem Turnier der Gruppensieger – die Siegerehrung und Übergabe der Pokale stattfindet.

Liga-Betrieb

Im Grundsatz gelten die Ligaregeln des HPV, außer wenn BFL-Regeln zu einzelnen Punkten eine abweichende Regelung ausdrücklich festlegen.

Die Organisation und Ausrichtung der Begegnung obliegt der jeweiligen Heim-Mannschaft. Planmäßig wird nicht gegrillt oder anderes Aufwendiges angeboten – allenfalls Getränke und vielleicht einige Kleinigkeiten – zum Selbstkostenpreis.

Die Heimmannschaft entscheidet selbst, ob sie Essen (z.B. Würstchen) anbietet.

Spielstart ist regelmäßig um 18 Uhr bei Plätzen, die keine Beleuchtungsmöglichkeit haben;

Spielstart ist regelmäßig um 19 Uhr bei Plätzen, die eine Beleuchtungsmöglichkeit haben.

Eine Mannschaft besteht aus mindestens vier Spielern;

während des Triplettes oder der Doubletten kann jeweils maximal ein Spieler ausgetauscht werden.

Stehen nur zwei Bahnen oder nur vier Spieler zur Verfügung:

1. Runde: Triplette und Tête à Tête
2. Runde erstes und zweites Doublette
3. Runde drittes Doublette

Vorzugsweise wird auf drei Bahnen mit fünf (und mehr) Spielern gespielt:

1. Runde: Triplette und erstes Doublette
2. Runde zweites und drittes Doublette sowie das Tête à Tête

In jeder Partie (auch im Tête) darf jede Mannschaft einmal einen Spieler auswechseln.

Dies ist im Spielberichtsbogen gut erkennbar zu dokumentieren.

Der BFL-Spielberichtsbogen ist nach der jeweiligen Begegnung auszufüllen, von beiden Mannschaftsführern (oder ggf. den Stellvertretern) zu unterschreiben und in der WhatsApp-Gruppe „BFL Hessen“ vom Mannschaftsführer (oder einem Stellvertreter) der jeweiligen Heim-Mannschaft zu veröffentlichen.

Geplante Spielverschiebungen

Eine Begegnung kann mit Zustimmung beider Mannschaften verschoben werden.

Die Begegnung ist dann schnellstens innerhalb von vier Wochen nachzuholen.

Die Verschiebung bzw. der Ersatztermin ist der Ligaleitung umgehend per E-Mail mitzuteilen.

Können sich beide Mannschaften nicht auf einen gemeinsamen Ersatztermin einigen oder sollte die Begegnung aus anderen Gründen gar nicht stattfinden, wird die Begegnung mit **35:65** Punkten und **0:5** Siegen gegen die Mannschaft gewertet, die um die Verschiebung gebeten hatte.

Sollten beide Mannschaften strittige Sachverhalte nicht einvernehmlich klären können, entscheidet die Ligaleitung über die endgültige Wertung.

Spielverschiebungen sind grundsätzlich von der Heim-Mannschaft zu melden, auch wenn die Gast-Mannschaft um die Verschiebung gebeten hat.

Ungeplante Spielausfälle

Wird eine Begegnung zu kurzfristig (weniger als 36 Stunden vor geplanten Spieltermin) von einer Mannschaft abgesagt oder tritt eine Mannschaft gar nicht an, dann entfällt die Möglichkeit, die Begegnung nachzuholen. Die Begegnung wird dann mit **35:65** Punkten und **0:5** Siegen gegen die absagende / nicht angetretene Mannschaft gewertet. Außerdem ist die Mannschaft zu einer Zahlung von **20€** an die gegnerische Mannschaft verpflichtet, um diese für vergeblich betriebenen Vorbereitungsaufwand zu entschädigen.

Von dieser Regelung wird abgesehen, wenn ein unabwendbares Ereignis, wie z. B. Unfall oder Stau bei Fahrt zum Spielort, kurzfristige Krankheit (Corona) o.ä. zutrifft. Dann obliegt es den beiden Mannschaftskapitänen sich schnellstmöglich auf einen neuen Termin zu einigen. Sollte keine Einigung möglich sein, wird die Ligaleitung einen Termin am nächsten freien Heimspieltag der gastgebenden Mannschaft festlegen.

Tritt eine Mannschaft mehr als einmal ohne Absage oder mit zu kurzfristiger Absage nicht an, wird die Mannschaft für die laufende Saison von der Liga-Teilnahme ausgeschlossen. In diesem Fall werden alle bereits gespielten Begegnungen dieser Mannschaft mit **35:65** Punkten und **0:5** Siegen für die jeweiligen Gegner gewertet, **außer dieser hat tatsächlich ein für ihn besseres Ergebnis erzielt, dann zählt das für ihn bessere Ergebnis.**

Alle noch nicht gespielten Begegnungen der ausgeschlossenen Mannschaft werden mit **35:65** Punkten und **0:5** Siegen gewertet, wobei der Gegner dann einen Tag spielfrei hat. Sollten beide Mannschaften strittige Sachverhalte nicht einvernehmlich klären können, entscheidet die Ligaleitung über die endgültige Wertung.

Mannschaften und Spieler

Es besteht keine Lizenz-Pflicht (HPV) für die Spieler.

Es besteht kein "Mixte-Zwang" bei der Zusammensetzung der Mannschaften.

Wurde ein nicht spielberechtigter Spieler nachweislich (Spielberichtsbogen!) eingesetzt, dann wird die Mannschaft, für die er in der BFL gespielt hat, für den Rest der Saison vom Ligabetrieb ausgeschlossen. Alle Spiele dieser Mannschaft werden rückwirkend annulliert.

Spieler müssen Mitglied im Verein der jeweiligen BFL-Mannschaft sein, für die sie eingesetzt werden – gilt nicht für angemeldete Spielgemeinschaften oder "vereinsfreie" Spieler.

Nach Abstimmung der am 05.12.2022 Anwesenden wird bekräftigt, dass Spieler aus allen Ligen an der Freizeitliga teilnehmen können – s.a. Vorwort dieser Regeln.

Nach Abstimmung der am 08.12.2023 Anwesenden dürfen in Doublette- und Triplette-Partien in einer Mannschaft jeweils nur ein Spieler der 1. oder 2. Liga eingesetzt werden – im Tête gar nicht.

Vereine, die mit zwei oder mehr Mannschaften spielen:

Die Spieler müssen den Mannschaften fest zugeordnet werden und zwar schriftlich vor dem Ligastart. Es ist nicht zulässig, dass ein Spieler für mehr als eine Mannschaft spielt. Zulässig ist jedoch ein einmaliger (!) Wechsel eines Spielers von einer Mannschaft in die andere Mannschaft desselben Vereins. Nach dem ersten Einsatz ist er fest zugeordnet und kann nicht noch einmal die Mannschaft wechseln.

Spielgemeinschaften:

Spieler aus verschiedenen Vereinen können sich als Spielgemeinschaft anmelden.

Festzulegen ist ein für die gesamte Saison gültiger Austragungsort für die Heimspiele der Spielgemeinschaft. Die Spielernamen müssen vor dem Ligastart schriftlich der Ligaleitung mitgeteilt werden.

Salvatorische Klausel

Sollte es zu Situationen kommen, die im Regelwerk nicht berücksichtigt sind oder sollte sich eine Regel als unwirksam bzw. undurchführbar erweisen, so wird durch die Ligaleitung eine Entscheidung getroffen, die dem Sinn und Zweck der festgelegten Regeln insgesamt am nächsten kommt.